

Göki

Von Irgendein61er

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Weg von Frankfurt	2
Kapitel 1: Fairfax-Neues Zuhause	7
Kapitel 2: Ich fand einen öffentlichen Fußballplatz!	10

Prolog: Weg von Frankfurt

Es war das Ende der Bundesliga Saison von 2006/2007. Mein Papa hatte es satt immer zu verlieren und hat den Vertrag mit Eintracht Frankfurt nicht verlängert. "14 Platz?? Da stehe ich nur wie ein Zuschauer!", ärgerte sich mein Vater.. Meine Mutter versucht meinen Vater zu beruhigen und zu motivieren, was sie sehr gut kann, denn sie motiviert mich immer, wenn ich etwas nicht erreicht habe zum Beispiel als ich eine 3- bekam bei der Mathearbeit. "Das war es mit Eintracht, ich will wechseln...", erklärte mein Vater, der mit seinen Agenten Telefoniert. Mein Vater Diskutierte mit seinen Agenten im Telefon ob er wieder zurück nach Trabzon wechseln kann. Der Agent erklärte : "Wenn du nach Trabzon zurückkehrst, wirst du wieder die selben Probleme mit den 3 Istanbul Clubs durchziehen müssen. Und du wirst kein Spielpraxis bekommen leider, Trabzonspor ist eine Mannschaft, die junge Talentierte Spieler mehr braucht als Veteranen." Mein Vater wusste selber als er damals in den 90er für Trabzonspor gespielt hat, er war in der zeit noch jung und Talentierte. Seine ganze Karriere war auch nicht so gut aber auch nicht so schlecht. Sein erster Verein war der KSV Hessen Kassel, dort hatte er noch in der Jugend gespielt und dann wechselte er nach Trabzonspor bei der Saison 1990/1991. Mein Vater spielte für fasst 10 Jahre für Trabzonspor, er traf 103 Tore und machte 30 Vorlagen. Er wurde durch den Georgischen Mittelstürmer Shota Arveladse besser und mein Papa wurde Torschützenkönig der 1994/1995 Süper Lig Saison. Mein Vater kann man als Trabzonspor Legende bevorzugen, aber ich will jetzt nicht übertreiben, er steht neben den Hami Mandirali noch unter, aber ich liebe meinen Vater immer noch, denn er ist mein Papa und für mich ist und bleibt er mein Vorbild. Bei Eintracht Frankfurt war es für ihn ein wenig schwieriger als bei der Türkei. Ich weiß Papa spielte damals noch für Kassel, aber seitdem er neu bei Deutschland ankam, war er vom Anfang der Saison sich nicht gewohnt in der Bundesliga zu spielen und wechselte für eine Leihe und spielte ein Jahr bei Fürth für die Mannschaft SpVgg Greuther Fürth. Dort konnte er sich beweisen, dass er noch gut für die Eintracht ist und später den Stammplatz neben Markus Beierle bekommt, denn er wurde sowieso älter und mehr müde in Gegensatz zu meinen Vater, der immer energisch die Angriffe und Konter leitete. Aber für die letzten 4 Saisons, er konnte einfach nicht mehr. Er ist einfach so übermüdet, wegen den ganzen Bayern siege seit 2004-2007. Die Eintracht Frankfurt war ja auch 2.Ligist bis 2005 Mein Vater wollte einfach nicht mehr für Eintracht Frankfurt spielen, da auch viele Fans ihn nicht mochten, sondern eher verachtet haben. "Welche Liga ist sonst noch gut für mich? Die Russische?", fragte mein Vater. Der Agent erklärte ihn, es vielleicht bei der Usbekischen Liga zu versuchen, denn dort würde er die Nummer 1 im Sturm sein. Doch mein Papa lehnt diese Überzeugung ab und er sagte, dass er das einen Tag aufhebt und ihn morgen sehen würde. Der Agent meinte das als eine gute Idee und legten auf. Mein Papa sagte zu meiner Mama : "Morgen klären wir das und dann setzt der Manager mich an die Transferliste." Meine Eltern bemerkten mich ja nicht, weil ich sie Vor meinen Schlafzimmer heimlich gehört habe, es war ja 21:20. Ich ging schleunigst ins Bett und schlief direkt ein. Am nächsten Tag, Ich ging wie üblich zur Schule, meine Eltern waren nicht da, bestimmt diskutiert mein Vater gerade mit den Agenten und den Trainer beim Trainingslager der Eintracht. In der schule gibt es viele Schüler, die mich mögen und viele auch nicht, weil sie mich

nicht kennen oder, was meistens der Fall ist, dass ich der Sohn von Emirkay Yildiz bin. Viele hassen meinen Vater, weil er die meisten Saisons "schlecht" gespielt hat. Im Unterricht hatte ich einen Lehrer, der ein heftiger Fanatiker für die Eintracht ist und er meinte, dass ich eine 0 wie mein Vater wäre. Was alle sagen, ist mir am Ende eh Pumpe.

Als ich nach Hause ankam, waren meine Eltern gerade wie üblich nicht zuhause, also machte ich mir selber was zu Essen, nahm mir 2 Hähnchen-Toasty und lag sie auf dem Toaster. Ich wurde so durstig, dass ich mir die kalte Evian Flasche voller Wasser, aus dem Kühlschrank nahm und lostrink. Meine Mutter kam später zuhause und sah, dass ich schon Mittag gegessen habe.

"Ist immer typisch von dir Göki...", sagte meine Mutter genervt.

"Ich weiß Mama, aber ich hatte einen Mordshunger und habe mir dann schnell die 2 Toasty's zubereitet", erklärte ich zu Mama.

Ich ging in mein Zimmer um die lässigen Hausaufgaben zu erledigen.

Währenddessen, öffnete ich meinen Rechner und startete Pro Evolution Soccer 5, das beste Fußballspiel.

Viele Zocker bevorzugen eher FIFA, aber FIFA ist der größte Hühnerkackspiel, das keine Gefühle hat sowie PES...

Dieses Jahr ist schon PES 6 rausgekommen, aber meine Mutter kaufte es mir nicht, weil sie meinte, ich hatte schon viele Fußballspiele genug, was ich nicht übel nehmen kann, denn sie hat recht, ich habe viel zu viele Pro Evolution Soccer und manche andere Fußballspiele genug.

Naja, kommen wir zurück zu meinem Papi, denn er kam nach 3 Stunden mit einem breiten Grinsen zurück nach Hause und sprang vor Freude.

"Leute! Wir gehen nach Amerika!", rief mein Papa.

Ich und Mama waren verwirrt, was meinte er mit Amerika?

"Schatz, hast du ja alle Tassen im Schrank oder was???", fragte meine Mutter.

"Du verstehst das nicht", er hält ihre Hände, "Das ist ein Riesenschub für meine Fußballkarriere!"

"Und warum dann Amerika?", fragte Mama aus Interesse.

"Eine Mannschaft aus Washington D.C möchte mich verpflichten...", erklärte mein Vater.

Ich fragte wie die Mannschaft hieß und hab aus Spaß gefragt, ob die Mannschaft "White House FC" heißt, weil ich Papa deswegen gerade nicht ernst genommen habe und lachte ihn aus.

"Kapat Cenedi!", mein Vater schrie mich deswegen an, denn er hasst es, wenn ich Späße über ihn mache.

Papa erklärte: "Die Mannschaft heißt, D.C. United. Diese Mannschaft ist eine Siegermannschaft und wenn ich dabei bin, könnten wir die Eastern Conference der MLS dominieren!"

Mama unterbrach: "Und du möchtest dorthin wechseln?"

"Ehrlich gesagt ja.", stimmte Papa zu.

"Weißt du... Ich dachte irgend ein deutscher Verein möchte dich verpflichten doch, ausgerechnet ist es eine AMERIKANISCHE??!", Mama flippte vor Schreck aus.

Mama will nicht mehr aus dem Land ziehen, weil Amerika ist für uns sehr fremd und neu. Meine Mutter ist ja halb Amerikanerin, aber das nur wegen meiner verstorbenen Oma. Mein Papa ist 100 Prozent Türke.

Egal, was ich sagen will ist, dass meine Mutter diesmal nicht mitkommt, weil Frankfurt für sie eine neue Heimat ist, sie möchte ihr Job als Friseur nicht verlieren, da sie von

allen Mitarbeiterinnen geliebt und respektiert wird.

"Denk drüber nach, aber Ich will nicht von Deutschland auswandern nur wegen deiner Fußballkarriere. Ich mein, Ich möchte mal meine Jobkarriere nicht beenden.", beschwerte sich Mama.

Papa meinte dann: "Mach doch dann manchmal einen Sonderurlaub nach Washington wenn du willst."

Meine Mutter war frustriert und meinte, dass er machen kann was er will.

"Du kannst machen was du willst. Aber dafür nimmst du deinen Sohn auch mit, Ich brauche Zeit für mich allein!", sagte Mama mit genervten Ton.

Um ehrlich zu sein. Meine Eltern streiten sich oft und möchten manchmal Zeit für sich alleine verbringen, sei es mit Freunden oder auch Verwandte.

Meine Mama möchte diesmal, dass Ich mit Papa nach Amerika ziehen sollte, aber Ich bin noch 13 Jahre alt und muss noch meine Schule bis der 10. Klasse beenden, aber wenn es um Fußball geht, würde Ich nie nein sagen, denn mein Vater erklärte mir dann: "Wenn du mit mir kommst, werdest du zu einen neuen Fußballstar, denn dann wirst du für die Jugend von D.C. United spielen, wenn es die gibt."

Ich nickte und meinte, dass Ich gerne mitkommen möchte.

Meine Mutter war traurig, sie wollte nicht, dass Ich oder Vater auswandern, sie macht sich richtige sorgen und wird uns sehr vermissen.

"Und was wenn du Heimweh hast???", fragte meine Mutter zu mir.

"Ach das krieg Ich hin, Ich werde einfach die Schule bei Amerika weitermachen!", appellierte Ich vor meinen Eltern.

"Gut wenn du meinst Göki, dann pack deine Sachen, denn in 2 Tagen fliegen wir schon.", sagte mein Vater und Ich ging in meinen Zimmer. Ich packte die wichtigsten Dinge ein, meine Playstation 2 mit meinen 2 "Dualshock 2" Controller. Viele Trikots von meinen Papa nahm Ich mit, falls Ich für einen Verein Trainieren werde oder mit dem Verein, wo mein Vater dann spielt. Ein Rahmenbild von mir und meinen Eltern, damit Ich Mama nicht vergessen werde. Ich nahm mein Shampoo und Duschgel mit. Anzihsachen, Pyjamas und Parfüme.

"Wir werden schon deine Schule klären, dass du die Schule wechseln willst.", sagte Papa.

Ich nickte und ging in meinen Zimmer und machte 10 Liegestütze aus Freude, doch Ich hörte wie sich meine Mutter mit Papa streitet...

Sie meinte dann, dass sie gerne mit Papa trennen möchte und nie mehr was mit Ihn zu tun haben möchte. Sie wollte eigentlich nie, dass Ich mit Papa mitkomme, sie hatte das nur ironisch gemeint.

"Okay, Göki willst du noch mit mir zusammen leben, als deine Mutter???", fragte Mama.

"Oder du kommst mit mir nach Amerika und du wirst der beste Fußballer überhaupt.", sagte Papa.

Ich hatte keine Ahnung und zögerte, weil Ich weiß, dass wenn ich bei Mama bleibe, Papa wütend auf mich ist und dasselbe im Gegenteil, wenn Ich mit Papa nach Amerika hinfliege ist meine Mutter ebenso auf mich wütend.

"Schluss! Lasst mich raus damit!", Ich schrie beide an, ging in meinen Zimmer und schloss die Tür.

Ich weinte, weil Ich nicht weiß, was Ich machen werde. Es ist eine schwierige Entscheidung ob Ich mit Papa hinfliege, oder bei Mama bleibe.

Ich dachte drüber genau nach und nach, dann dachte Ich nach, wie die meisten Lehrer und Schüler mich verachten, nur wegen meinen Papa.

Wenn Ich nach Amerika gehen würde, könnte Ich ein neues Leben anfangen, dachte

Ich mir und öffnete die Tür um zu sagen, dass Ich mit Papa zusammen nach Amerika hinfliege.
Mama hatte dann auch nichts dagegen gehabt und fragte mich genau, ob Ich es damit ernst Meine.
"Ja... Ich will ein Neuanfang Mama.", sagte Ich.
"Gut, wenn es so ist...", Mama weint und umarmt mich fest, "Pass auf dich auf*schluchzt* Pass auf dich auf Gökdeniz!"
"Keine Sorge, das werde Ich auch Mama.", umarme sie zurück.
Mein Vater redete mit Mama und meinte, dass er immer ein Auge auf mich hat.
Sie nickte und umarmt Papa, dazu küssen sie sich auch.
Papa sagte dann: "Schlaf ein, Morgen melden wir dich von deiner Schule ab!"
"Ok Paps!", rief Ich und ging in meinen Zimmer und schlief ein.
Am nächsten Tag ging Ich und mein Vater direkt zur Schule. Viele Schüler gucken vor Angst und viele aus Neid.
"Das ist doch Yildiz.. Der Stürmer aus Eintracht..", flüsterten die meisten Schüler.
Ich und Papa gingen dann zum Lehrerzimmer, um zu fragen, ob er sich mit meinen Klassenlehrer unterhalten kann.
Als Ich meinen Klassenlehrer sah, rief Ich meinen Vater dass er im Pausenhof ist.
Mein Vater kam zu meinen Lehrer und wollte mit Ihn dann auch reden.
"Wir werden umziehen und Ich möchte dass mein Sohn diese Schule nicht mehr weiterhin besucht.", erklärte mein Vater.
"Aha... Also wechselt Ihr Sohn zu einer anderen Schule?", fragte er außergewöhnlich.
Mein Vater meinte ernst : "Sehe Ich etwa unsicher aus?? Ja, mein Sohn wechselt die Schule, wir sollten das mit den Schulleiter klären oder?"
"Ok, das können wir natürlich machen, Herr Yildiz.", stellte mein Klassenlehrer klar.
Mein Vater ging mit dem Lehrer und diskutierten mit dem Schulleiter.
Es dauerte 20 Minuten bis Ich reinkommen durfte und dann die Abmeldeformulare ausfüllen konnte.
Ich freute mich, als sie meinten, dass Ich von heute an, nicht mehr ein Schüler der Peter-Ernst Schule* bin.
Ich und Papa gingen lachend aus der Schule, lachten uns beide Tot, dass wir diese Schule los geworden sind und gingen zum Kiosk um uns mit Hähnchen-Schnitzel mit Brötchen satt zu machen.
Danach trafen wir Papas Fußball-Berater, oder besser gesagt Agenten. "Na wie geht es euch Herr Yildiz und Herr Yildiz Junior?"
"Gut, Ich möchte nur klarstellen, mein Junge kommt mit mir nach Amerika, denn gerade eben habe Ich ihn endgültig aus seiner Drecksschule abgemeldet.", sagte Vater mit einen fiesen grinsen.
Der Agent meinte: "Wenn Ihr beide einverstanden seit, dass dein Sohn mitkommt, spricht mir das nicht dagegen."
Mein Vater und sein Agent redeten über den Wechsel und über viele andere wichtigen Sachen für seine Karriere.
Ich und Papa sind dann zu einen öffentlichen Bolzplatz hingegangen und Kickten mit einen Ball herum. Es kam ein Moment, wo Ich den Ball vor mir hatte, und ich den direkt mit viel Schusskraft auf das Tor erzielt hatte, wo Papa noch mühelos im Tor stand.
"Das war gut Göki.", meinte Papa, "Aber Ich zeig dir wahre Schusskraft." Papa nahm den Ball, und schoss den Ball so hart, so dass der Ball geplatzt ist. Der Ball lag zertrümmert auf dem Boden. "Woah....", Ich erschrak mich vor seinen Raketenschuss.

Danach gingen wir zurück nach Hause. Mama war Zuhause und hat für uns beide unseren Leibgericht zubereitet!

"Danke Mama, Ich liebe das!", Ich küsste Mamas Wange und aß mein letzten Mal auf sowie mein Papa.

Wir beide lieben den Omelett von Mama, denn sie ist sehr gut darin. Ich aß mein Omelett mit Sucuk, ebenso tat es Papa.

Ich putzte die Zähne und dann ging Ich in meinen Zimmer und spielte PES 5 auf dem PC, danach schlief Ich ein und wurde aufgeregt was morgen Passiert.

Es war 7 Uhr Morgens, die Sonne ging auf und es war eher ein kalter Morgen als ein heißes. Mein Vater kam zu mir, weckte mich auf und meinte, dass Ich aufstehen soll.

Ich wachte auf und zog mich schnell an, Mama fuhr uns zum Flughafen und trafen auch den Agenten am Flughafen.

Meine Mutter gab uns beiden Kuss und Umarmungen, damit sie uns alles gute wünscht. Papa und Mama küssten sich, gaben versprechen, dass wir Irgendwann mal zurückkommen und verabschiedeten sich am Ende.

Papa, Der Agent und Ich stiegen in den Flugzeug der beim Gate B des Terminal 1 bereit stand. Eine schöne Boeing 747-400 von der Lufthansa. wir haben uns die 1. Klasse gebucht damit kein Fan uns stören kann.

"Wow die erste Klasse hat bequeme Sitzplätze Papa!", sagte Ich aus Freude.

Papa sagte: "Yep... Wenn du sowie Ich ein Fußballstar bist, kannst du immer bei der ersten Klasse überall hinfliegen."

Papa konnte nie ein Privatjet leisten, deswegen hüpfte er lieber bei Zivile Passagierflugzeuge rein, Ich habe mal ein Flugzeug gesehen, wo Papa das Hauptsponsor für den Condor war.

Naja... Das Flugzeug war nach dem Taxi startklar und springt die Triebwerke an. Der Jumbo rollte, es ging schneller und schneller...!! Und das Flugzeug hebt.. wir gehen hoch, sehr hoch in die Luft!

Der Flieger machte einen guten Takeoff und wir sind jetzt auf dem weg, nach Washington D.C.

Kapitel 1: Fairfax-Neues Zuhause

Es war Nacht bei USA. Der Flugzeug flog nonstop nach Amerika und konnte endlich seit 12 Stunden Flug, landen. Morgen wird Papa den Vertrag des Vereins D.C. United unterschreiben und dann suchen wir uns die Schule aus, die mir gefällt.

Wir 3 schliefen nach dem Flug in einen Flughotel.

"...Göki...", flüsterte Papa.

"Ja?...", fragte Ich flüsternd.

"Gute Nacht...", meinte Papa und schlief tief ein. Ich sagte das auch und schlief ebenso ein.

Am nächsten Morgen bin Ich aufgestanden und dachte während im Schlaf, dass Ich noch bei Deutschland wäre und nicht bei USA.

Ich stand vor Angst auf, dass Ich sehen kann ob Papa und seinen Agent noch da sind, Ich habe immer eine Furcht, dass meine Eltern ohne zu sagen einfach aus dem Haus gehen, doch Papa schlief wie ein Stein...

Egal, Ich hatte gestern etwas furchtbares geträumt, un zwar langweilte Ich in irgendeinen Bahnhof, anscheinend wartete Ich auf einen Zug der mich nach Hause hinführt...

Mein Zug kam an, doch vor mein Zug, stand ein anderer Zug wartend und startete langsam zu rollen.

Beide Züge kollidierten sich dann vor meiner Nase zusammen. Feuer und Asche, Scherben fliegen durch den Bahnhof... Explosion bei beiden Zügen... Es war grauenvoll zu sehen. Ich stand nur so da, alle anderen Passagiere und Kontrolleure rannten vor Furcht... Dann rannte Ich mit den zum Tunnel um den Bahnhof zu verlassen. Es ging mir anscheinend gut sowie bei vielen anderen auch, doch viele andere waren verletzt, blutend. Krankenwagen waren überall... Die Polizei kam um zu fragen wie es dazu gekommen ist... und Ich wurde festgenommen, anscheinend war Ich schuld, dass das passiert ist und dann wachte Ich auf.

Mein Papa schlief immer noch, der Agent scheint nicht hier zu sein. Er ist anscheinend bei der Rezeption und unterhält sich gerade bestimmt mit der jungen netten dunkelhaarigen Frau. Ich schaute vor dem Fenster. Wir waren ja im Flughotel und Ich habe mir die Flugzeuge beobachtet, wie die gestartet haben oder auch gelandet haben.

Papa wachte auf: "*Gähn* Ay!Günaydin Oglum.."

"Guten Morgen Papa. Und hast du gut geschlafen?", fragte Ich.

"Ja danke, dass du gefragt hast.", mein Vater bedankte sich.

Ich und mein Vater haben dann viel über Fußball geredet.

"Kennst du Zlatan Ibrahimovic?", fragte Papa zu mir.

"Ja, er ist cool nicht?", fragte Ich.

Mein Vater meinte aber : "Nee... für mich ist er ein arroganter Schwuchtel, der nur für das Geld Fußball spielt. Er ist so arrogant, dass er bei jeden Transfer meinte : "Wer Mich kauft, kauft einen Ferrari!" So ein Pisser..."

Wir beide lachten.

Ich fragte dann: "Was denkst du über den Jungen Talent Lionel Messi?"

"Er ist ein guter Spieler, er spielte schon seit 2000 bei der FC Barcelona Akademie La Masia. Und dann wechselte er zur B Mannschaft des FC Barcelona... dann auch zur Ersten, wo Stars wie Ronaldinho, Guily, Deco oder Larsson spielten.

Messi und sogar noch der Mexikaner Giovanni dos Santos, sind gute Ausnahmetalente des Fußballs...", mein Vater sagt mir immer, dass FC Barcelona, die beste Mannschaft überhaupt ist. Aber es gibt andere Teams die Ich mehr liebe, als FC Barcelona.. zum Beispiel Trabzonspor, Borussia Dortmund, 1.FC Kaiserslautern, Liverpool oder auch Juventus Turin.

Mein Vater sagt mir immer, wenn man ein Angebot von Barcelona bekommt, kann der Profi niemals ablehnen.

Ich stimme Papa damit zu, aber bei mir ist es so... Ich würde eher das Angebot ablehnen. Denn es gibt viele andere Teams, die für mich am Herzen besser liegen, die 3 Istanbul Clubs sind ausgeschlossen. Papas Agent kam dann, um zu sehen ob wir wach sind.

"Na los Leute. Schwingt euer Hintern, wir gehen jetzt zum Trainingszentrum!", rief Papas Agent.

Wir konnten einen Auto vermieten und Papas Agent wurde kurzzeitig unser Schofför. Nach 20 Minuten Fahrt sind wir auch schon am Trainingslager angekommen.

Es lag am Philip A. Bolen Memorial Park.

Vor dem Eingang kam auch der Clubboss höchstpersönlich, um meinen Papa herzlich Willkommen zu heißen.

"So Emirkay, let's go to the contract!", sagte der Clubboss auf englisch. Er meinte, dass mein Vater jetzt seinen Vertrag bekommen wird. Der Vertrag lag vor dem Pult des Clubbosses. Mein Vater lernte noch währenddessen den Manager und den Trainer dieser Mannschaft kennen, Tom Soehn. Irgend ein Vereinsmitglied kam aus dem nichts hat gefragt wer Ich eigentlich bin und Ich erklärte Ihn auf englisch, dass Ich der Sohn von Herr Yildiz bin.

"Do you know? Once in the start of the 2000s, Bulgarian Football Legend Hristo Stoichkov played for our Team and won with us the Championship of the MLS."

Ich war erstaunt als Ich gehört habe, dass die bulgarische Legende Stoichkov ebenso für D.C. United gespielt hatte. Diesmal kommt Papa aus Europa nach Amerika, um dort für D.C. United zu spielen, denn...

Mein Vater nahm den Vertrag an! Er ist ab Morgen, Spieler für den D.C. United.

Danach begangen auch für mich die Ferien. Es ist bei Amerika anders. Ich bekam 3 Monate lang Ferien, also 3 Monate keine Schule und immer raus gehen und Fußball spielen... Oder vielleicht auch nur bei unseren neuen Zuhause zu hocken und FIFA 2004 für die PS2 aus langweile spielen.

Mein Vater wollte damals immer, dass Ich zuhause bleibe, denn er machte sich um mich sorgen.

Diesmal sollte er sich nicht sorgen machen denn, er hat mir mein erstes Telefon gekauft. Damit kann er mich immer erreichen und fragen, wo Ich bin.

Aber gut... Es war schwer eine Wohnung neben dem Trainingszentrum zu finden und fanden tatsächlich eine Wohnung aus Fairfax, Virginia... Die Stadt ist 40 Minuten vom Trainingsplatz entfernt.

Mein Vater hatte keine andere Wahl, außer in diese Mittelgroße Wohnung hinzuziehen. Es war fasst so groß wie eine Villa mit einer Cocktail Bar, einen Garten mit einen Pool, den wir erneuern werden müssen. Es hat insgesamt 10 Zimmer, 2 Badezimmer eine Sauna 4 Bettzimmer, ein Kinozimmer und ein Wohnzimmer. Man sollte schon zufrieden sein was man hat.. aber dass die Wohnung 40 Minuten weit von Papas Trainingsplatz entfernt ist, da kann man sich schon vorstellen wie anstrengend es ist, hin und zurück 40 Minuten lang zu fahren. Aber Egal.

Die Wohnung ist dafür sehr astrein.

"Wäre Mama auch hier Papa.", meinte Ich

Papa sagte : "Nun schade, dass nicht gekommen ist... wir rufen sie erst nachts an, weil die Zeit bei Amerika und Deutschland umgekehrt ist." Papas erstes Trainingstag beginnt schon morgen, er schlief um 19:39 ein und Ich war in meinem Zimmer und zockte PES 4, für die PS2 oder auch spielte Ich Disney Pixar Cars, das Videospiel zum Film. Ich ging ins bed und wollte versuchen einzuschlafen, da habe ich vergessen, meinen Rahmenbild neben meinem Bett zu platzieren, damit Ich weiß wie Mama noch aussieht und Ich sie nicht vergessen werde. Später schlief danach ein und träumte was schönes.

Kapitel 2: Ich fand einen öffentlichen Fußballplatz!

Fairfax, Virginia. 9 Uhr Morgens.

Mein Alarm geht an

"Mnnn... Mannn... ist es nicht zu früh....?"

schlug meinen Alarm weg!

"mn..." *realisiere, dass Ich allein zuhause bin und stehe schnell auf*

"Heilige Bums kapsel, Ich bin ja allein zu haus!"

Hey Leute, oder besser gesagt, good morning, denn Ich lebe ab jetzt bei Amerika. Amerika ist ein schönes Land. Bei meiner Wohnung nebenan ist eine tolle Landschaft mit Feldern, Ackern und hinten liegt ein Bauernhof. Ich denke, der Bauer besitzt diese Felder und Ackern, er gewinnt nämlich frische Kartoffeln, Tomaten, Gurken etcetera. Naja, Ich wollte aufstehen und Fairfax erkunden.

Da realisierte Ich, dass Papa den Schlüssel extra für mich nicht mit sich genommen hat. Der Schlüssel lag vor der Haustür und da lag ein Brief.

Da stand : **"*Falls du raus gehst, nie den Schlüssel verlieren C:***"

Mein Vater weiß bestimmt, dass Ich wenn Ich raus gehe immer weiß wo Ich wohne und die Wohnung an der bestimmten Adresse lag und ich in die Adresse immer ankomme.

Also nahm Ich ein Zettel und schaute mir die Hausnummer, da! Die Nummer 19. Auf welcher Straße? Richtig, die "Simpson Mews Ln". Ich schrieb die Informationen ein und ging Los.

In den ersten Blocks, schaute Ich die Häuser von meinen Nachbarn. Aber die Straße wo Ich lebe, ist sehr leer. Also leben dort nur 4 bis 5 Nachbarn. Doch in der Straße wo Ich lebe, ist mit mehreren anderen Straßen verbunden, unsere Straße liegt in der Mitte. Naja kommen wir weiter zu meiner Entdeckerreise. Da Ich immer gefragt habe, was vor meiner Wohnung, 10 Blocks entfernt los war, wollte Ich dorthin wandern. Nachts sah Ich nämlich Licht vor meinen Fenster. Anscheinend sollten das Flutlichter sein. Ich ging weiter und sah auf einmal einen Fußballstadion. Diese war geschlossen und es ist verboten unbefugt reinzugehen. Ich lief rund um dem Stadion, um es mir zu betrachten. Plötzlich sah Ich von hinten einen anderen Fußballplatz ohne Tribünen. Und dort spielten einfach Kinder aus meinen Alter, oder älter. Ich ging dorthin und es war tatsächlich ein öffentlicher Fußballplatz, wo man immer spontan hereintreten darf und dazu Kicken kann.

Ich freute mich und ging schnell zu meiner neuen Wohnung um meine Fußballausrüstung mitzunehmen. Eine Trinkflasche die natürlich mit Filterwasser befüllt worden ist, nahm mir meine Adidas Kaiser, die meiner Größe entsprechen und meinen Favoriten Adidas Teamgeist Ball mit den roten Panels. Alles in mein Papas Trabzonspor-Tasche reingepackt und lief sofort los. Keine Sorge meine Leser, mein Schlüssel war immer noch in meiner Hosentasche.

Als Ich beim Platz ankam, waren die Leute aber auf einmal weg, als wüssten sie, dass Ich komme.

Egal, Ich zog meine Adidas Fußballschuhe und begann damit, mit den Ball zu jonglieren.

In diesen Platz gibt es keine C Jugend-, sondern richtige Riesentore. Da freute Ich mich, endlich mal auf große Tore zu schießen. Ich legte den Ball auf dem Teilkreis

neben dem Strafraum, so habe Ich eine Tordistanz aus 18 bis 20 Meter. Ich war bereit zu schießen. Ich machte meinen Anlauf und war gerade bereit zu schießen, doch dann kommt spontan irgend so ein Junge aus dem nichts und schoss selber den Ball aufs Tor, un zwar stieg der Ball von unten nach Oben, sowie ein Riseball beim Softball.

***Ich packte Ihn* "Sag mal bist du behindert du blöder Bastard?????!"**

***Er schubst mich weg* "Was willst du, du Zwerg?"** (Alle Dialoge sind auf Deutsch aber in Wirklichkeit redeten wir englisch)

"Das war mein Ball, wieso schießt du Ihn überhaupt ohne zu fragen?"

"Naja, damit Ich dir Zeige, dass du dich verpissen kannst, Neuer!", "Und jetzt verpiss dich von hier!"

Ging zum anderen Tor gegenüber und wollte dort alleine spielen.

Wie Ihr sieht, hat man als neuer Bewohner **nichts** so einfach.

Ich ging zum anderen Tor 90 Meter gegenüber und sah dort einen dunkelhäutigen auf das Tor schießen.

Ich fragte ob Ich mitspielen kann

"Kann Ich auch mitschießen?"

"... *Dreht sich zu mir* Klar, kein Problem!"

"Danke, *Lege meinen Ball und ging 5 Schritte nach hinten*"

"Wie schießt du überhaupt?"

"Ich zeig es dir *machte meinen Anlauf und traf den Ball in die Mitte, so dass der Ball ohne Kontrolle aufs Tor reinfliegt, oder besser gesagt, Ich schoss einen Flatterball, der unkontrolliert war.* ..So schieße Ich!"

"Oha sowas sollte Ich auch lernen, das sah aus wie die Knuckleball-Technik beim Baseball."

"Yes, diese Technik nenne Ich, Flatterball-Raketen-Feuerschuss, in Abkürzung Den FRF!"

"Wow, dass es beim Fußball auch möglich ist... sowas kann Ich leider nicht hehe...."

"Man muss es nicht können, das A und O beim Fußball ist einfach die Basics zu kennen, zum Beispiel: Passen, Dribbeln, Verteidigen, Attackieren, schnell sein, präzise Schießen und Spaß dazu haben."

"Hey du hast ja Ahnung von diesen Sport, du scheinst neu hier zu sein nicht?", fragte Er.

"Ja klar, Ich bin seit gestern hier neu umgezogen, Ich komme aus Deutschland.", sagte Ich.

"Oha, sag mal wieso bist du nach Amerika umgezogen? War Deutschland nicht gut genug, oder bist du wegen den Ferien hier?"

"Nein Ich lebe ab jetzt hier, weil mein Vater, Spieler des D.C. United geworden ist. Er ist ein sehr beliebter Spieler in D.C. United anscheinend."

"Nie davon gehört leider, aber cool dass ein deutscher von Deutschland nach USA umgezogen ist. Wie heißt du eigentlich?"

"Mein Name ist Gökdeniz Yildiz, du kannst mich aber Göki nennen."

"Cool, mein Name ist Vincent Pierre, aber nenn mich Vince *gibt die Hand*"

"Freut mich Vince! *gebe die Hand ebenso*"

Ich machte mir einen neuen Freunden in dieser Stadt, sein Name ist Vince, er ist seitdem er Geboren ist, ein Fairfax Mitbewohner. Er ist ein Afroamerikaner, der sehr gerne Sport macht. Für Ihn, ist der Sport die Freiheit. An sich, seine Liebessportarten sind, Basketball, American Football, Baseball, Golf, Parkour und

viele anderen Sportarten in dieser Welt. Man kann behaupten, er liebt fast alle Sportarten, wieso fast? Ja weil, Fußball hatte für Ihn damals keine richtige Rolle gespielt. Aber dieses mal möchte er unbedingt zeigen, dass auch Fußball für Ihn Spaß macht.

"Also rennen kann Ich ganz gut, Göki."

"Das sehe Ich Vince, du hast die schnellen Beine auf der Welt."

"Danke haha, naja was ist eigentlich Passen?"

"Passen ist, wenn der Spieler, der den Ball hat, seinen Teamkameraden den Ball zuspielt."

"Oh also Fußball ist kein One-Man Sport?"

"Ja klar, es ist ein Mannschaftssport? Hast du die Weltmeisterschaften nicht gesehen???"

"Nö, Fußball war für mich scheiß egal. Ich guckte mir damals immer Basketball!"

"Warum bist du hier dann?"

"Weil Ich auch Fußball lernen möchte, denn Fußball scheint sehr beliebt zu sein, außer hier natürlich."

"Ok, dann sollten wir die Basics gründlich lernen, Vince."

Ich brachte Ihn bei, wie man Pässe zuspielt, wie man dribbeln konnte, wie man Tore schießen kann, was er so gut kann eigentlich. Ich brachte Ihn Kombinationsspiel bei.

"Naja, Ich muss wieder nach Hause, wollen wir uns Morgen treffen Göki?"

"Klar Vince, worauf du mich verlassen kannst!"

"Lass unsere Telefonnummer geben *Zeigt seine Telefonnummer*"

"*Schreibt seine Telefonnummer in seinen Telefon* Danke Vince, bis morgen"

"Ja bis Morgen, Göki."

Heute war der Tag gut, bis auf den Moment mit den Jungen, der mich einfach dazu bittet, von hier wegzugehen. Egal, Ich ging nach Hause, doch wunderte, dass im Kühlschrank nichts war. Ich wollte Papa anrufen, doch Ich wusste, er ist beschäftigt. Aber dann fand Ich einfach 40 Dollar auf dem Esstisch und da stand: **"*Hol dir eine Pizza! :D*"**

Dort stand auch eine unbekannte Telefonnummer. Anscheinend sollte das die Nummer von Pizza Lieferanten sein.

Ich rief dort an und dann kam ein Mädchen aus meinem Alter vom Telefon.

"Pizza La Bruno, wie kann Ich Ihre bestellung aufnehmen?"

"Hallo, ist das kein Scherz?"

"Natürlich nicht, Wie kann Ich deine Bestellung aufnehmen???"

"Ok, Ich möchte eine Pizza, mit Mozzarellakäse, wenn noch was dazu kommen sollte, Pilzen. Gibt es überhaupt Rindersalami?"

"Nö, nur Pepperoniwurst.."

"Oh schade, egal, eine Pizza mit Käse und Pilzen, dazu kommt Jalapenos"

"Oh da ist jemand mutig, ok. Wie lautet deine Adresse?"

(Ich buchstabierte meine Adresse und Diktierte es nochmal)

"Gut, die Bestellung kommt in 30 Minuten..."

"Okay danke, Wie Viel macht das?"

"10 Dollar 20. Getränk gefällig?"

"Nö, Ich habe Wasser zuhause."

"*Sie lacht* Okay, deine Bestellung kommt wie geplant 30 Minuten. Dann wünsch Ich ihnen einen schönen Tag!"

"Ja Ihnen auch..."

Lege auf

Das war aber komisch, war es ein Mädchen, denn sie hatte sich wie ein kleines Kind angehört. Egal... während meine Bestellung geliefert wird, guckte Ich die Sportnews im Fernsehen...

Man sah nur Basketball, American Football sogar Golf noch...

Ich wusste nicht was man im Fernsehen gucken konnte, Ich hatte keine andere Wahl, außer PES 4 oder FIFA 2004 bei der PlayStation 2 zu zocken. Also schloss Ich meine Konsole in den Riesenfernseher an und begann zu Spielen. So lange habe Ich gespielt, dass Ich die Bestellung voll vergessen habe.

***Es klingelt an der Tür* *Vor der Tür stand ein Mann mit einen fetten Schnauzbart dunkelhaarig mit Kappe, als würde er so aussehen wie Super Mario* "Hallo?"**

"Hier ist Pizza La Bruno, Ihre Bestellung ist angekommen!"

Der Lieferant gab mir die Pizza und Ich gab Ihnen das Geld

"Hey, hast du nicht Kleingeld?"

"Ne, das ist alles was Ich habe, weißt du? Aber weil du tapfer warst, kannst du das Restgeld behalten."

"Oh danke dir, guten Appetit noch!"

"Danke!"

Mein Magen knurrte und Ich fing an die Pizza aufzuessen und habe mir dabei die Serie Spongebob Schwammkopf auf englisch angeschaut. Ich lachte bei den meisten Szenen.

Heute war tatsächlich ein toller Tag bei Fairfax. Ich werde niemals von dort wegziehen! Erstens, fand Ich einen Fußballplatz. Zweitens, Habe Ich einen Freund gemacht und Drittens, Ich bestelle mir allein eine Pizza, was für mich neu war hahah. Und jetzt stellt sich die Frage, was wird wohl morgen Passieren?

Unzwar werdet ihr das im nächsten Kapitel erfahren und nicht vergessen.

"Der Ball ist dein Bester Freund" -hab ich von Tsubasa Ozora.